

ENDBERICHT

über 12 Monate des Sozialdienstes

zur Vorlage beim

Bundesministerium für Inneres

von **Valentin Rakos**

an der Einsatzstelle

“Finca Sonador - Asoc. De Cooperativas Europeas Longo Mai”

Einsatzstelle	Finca Sonador - Asoc. De Cooperativas Europeas Longo Mai San Isidro De El General Longo Mai, Apartado 292-8000 Costa Rica http://www.sonador.info/
Trägerorganisation	Österreichischer Auslandsdienst Hutterweg 6 A-6020 Innsbruck Tel/Fax: +43 512 291 087 Mobil: +43 664 100 83 61 www.auslandsdienst .at
Auslandsdiener Zivildienstbescheid Nummer Zivildienstbescheid vom Geburtsdatum	Valentin Rakos 352262/1/ZD/10 31.05.2010 26.03.1992
Kontaktadresse am Einsatzort	Cooperativa Longo Mai Apartado 668-8000 San Isidro Perez Zeledon San José, Costa Rica Tel.: +506 88757218 bis Dienstende Email: valentin.rakos@auslandsdienst.at
Dienstzeitraum	01.03.2014 – 28.02.2015
Berichtszeitraum	01.03.2014 – 28.02.2015
Urlaubstage während dem Berichtszeitraum	26 Tage
Wöchentliche Auslastung	40 Stunden
Seitenanzahl	19 plus Deckblatt

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINSATZSTELLE	3
Ziele und Tätigkeiten der Finca Sonador	3
2. DETAILLIERTER BERICHT	4
2.1 Landwirtschaft	4
2.1.1 Zuckerrohr	4
2.1.2 Kaffee	5
2.1.3 Arbeit mit Milchkühen	5
2.1.4 Andere landwirtschaftliche Arbeiten	6
2.2 Tourismus	6
2.2.1 Tourismuskomitee	6
2.2.2 Dorfaktivitäten und Führungen	6
2.2.3 Work Camp	6
2.3 Kinder und Jugendliche	7
2.3.1 Kindernachmittag	7
2.3.2 Zirkusnachmittag	7
2.3.3 Nachhilfe	7
2.3.4 Stipendiumsprofile	8
2.3.5 Fiesta de niños	8
2.4 Projekte	8
2.4.1 Verteidigung von Longo Mais Flüssen	8
2.4.2 Casa Zivi	10
2.4.3 Kulturfestival	10
2.4.4 Reciclamax	11
2.4.5 Kunstaktion „Mi Droga es Pura Vida“	11
3. RESÜMEE	12
4. TABELLARISCHE AUFLISTUNG DER TÄTIGKEITEN	12

1. Einsatzstelle

Longo Mai ist ein Dorf im Süden Costa Ricas, zwischen den Städten Buenos Aires und San Isidro de El General gelegen. Als im Jahr 1979 zahlreiche Nicaraguaner vor dem Terrorregime Anastasio Somozas fliehen mussten, kaufte die europäische Kooperative „Longo Mai“ das Land, um es den Flüchtlingen zur Verfügung zu stellen und ihnen dadurch ein selbständiges Leben zu ermöglichen. Nach dem Sieg der Sandinisten in Nicaragua kehrten die meisten der Nicaraguaner der Finca Sonador zurück in ihr Heimatland.

Flüchtlingsfamilien aus El Salvador nahmen 1982 ihren Platz ein. Außerdem siedelten sich landlose costaricanische Bauernfamilien sowie einige wenige Europäer an. Heute ist die Dorfbevölkerung mehrheitlich salvadorianischen Ursprungs.

In Longo Mai leben rund 500 Einwohner. Das Dorf versorgt sich weitgehend selbst mit Mais, Bohnen, Yucca (Maniok), Bananen, Platanos (Kochbananen), Fleisch, Milch, Eiern, Früchten und anderen Lebensmitteln. Für den Verkauf werden vor allem Kaffee und Zuckerrohr produziert. Das Dorf beherbergt vier Läden, eine öffentliche Volksschule, zwei Kirchen, einen Verarbeitungsbetrieb für Kaffee und Zuckerrohr und den Sitz der regionalen Umweltschutzorganisation UNAPROA. Die Infrastruktur und die verschiedenen Verantwortungsbereiche werden in freiwilliger Arbeitsteilung von zahlreichen Komitees koordiniert.

Die Fläche von Longo Mai beträgt rund 900 ha, mehr als die Hälfte davon ist geschützter Primär- und Sekundärwald.

Eine wichtige Einkommensquelle für die Dorfgemeinschaft ist der in Longo Mai betriebene Projekttourismus. Dieses Tourismuskonzept lädt Besucher dazu ein, unter einfachen Verhältnissen bei Familien zu wohnen, gemeinsam den Dorfalltag zu beschreiten, bei verschiedenen Arbeiten mit zu helfen und sich in das Landleben zu integrieren. Für dieses Tourismusprojekt erhielt Longo Mai 2004 vom Studienkreis für Tourismus und Entwicklung den internationalen ToDo-Preis.

Ziele und Tätigkeiten der Finca Sonador

- Mithilfe und Beratung bei landwirtschaftlichen Wald- und Wasserschutzaktivitäten
- Aufbau genossenschaftlicher und kommunaler Einrichtungen
- Betreuung bzw. soziale Hilfestellung für die Flüchtlings- und ehemals landlosen Bauernfamilien

2. Detaillierter Bericht

2.1 Landwirtschaft

Vom ersten bis zum letzten Tag meines Dienstes war ich in der Landwirtschaft aktiv. Durch mein Studium der Agrarwissenschaften an der Universität für Bodenkultur Wien, hatte ich theoretische Kenntnisse in dem Fachgebiet, die ich in Longo Mai durch praktische Erfahrungen ergänzte. Mich faszinierte das vielfältige Spektrum an landwirtschaftlichen Tätigkeiten. Die Arbeit gab mir das Gefühl mich in das bäuerliche Leben einzugliedern und den Dorfbewohnern auf diese Weise viel näher zu kommen als bei anderen Arbeiten.

2.1.1 Zuckerrohr

Die Zuckerrohrernte nahm sowohl am Anfang als auch am Ende meines Dienstes einen guten Teil meiner Arbeitszeit in Anspruch. Die Arbeit war eine starke körperliche Herausforderung und brachte mich an meine Grenzen. Dafür gab sie mir auch die Möglichkeit ein gewisses Maß an Anerkennung und Respekt von den Feldarbeitern zu verdienen.

Die Zuckerrohrernte konzentrierte sich auf die Sommermonate Jänner bis März. Um fünf Uhr in der Früh rückten wir meistens aus, um die kühlen Morgenstunden auszunutzen. Den Weg zum Zuckerrohrfeld (Cañal) legten wir immer zu Fuß oder zu Pferd zurück. Dabei marschierten wir meist eine halbe bis eineinhalb Stunden durch den noch finsternen Regenwald. Um uns vor der Sonne zu schützen, mussten wir trotz der Hitze lange Kleidung tragen. Außerdem nahmen wir mindestens vier Liter Wasser, eine Jause, eine Machete, eine Feile, einen Schleifstein und einen leeren Reissack mit.

Bevor wir die Zuckerrohrfelder abernteten, wurden sie meistens angezündet. So wurden die abgetrockneten Blätter verbrannt, was die Arbeit stark erleichterte. Vor dem Anzünden gingen wir eine Runde um das Feld und knickten die äußeren Zuckerrohrpflanzen nach innen, um ein Überspringen des Feuers zu verhindern. Beim Anzünden achteten wir auf die Windrichtung und begannen auf der Seite, wo der Wind aus dem Feld heraus blies. Wenn die Flammen auf ein anders Feld überzuspringen drohten, schlugen wir sie mit beblätterten Ästen aus. Danach musste das Feld innerhalb von drei Tagen abgeerntet werden, um keine Qualitätsverluste einzubüßen. Diese Praktik war aus ökologischer Sicht fragwürdig und hatte auch den Nachteil, dass sich die Asche und der Ruß am ganzen Körper und im Gewand festsetzten. Wenn qualitativ hochwertiges Zuckerrohr benötigt wurde, hackten wir ohne davor abzubrennen. So ging die Arbeit langsamer voran, dafür wurden die Arbeiter pro Tonne aufgeladenes Zuckerrohr besser bezahlt.

Beim Zuckerrohr-Schneiden hackten wir die Sprosse möglichst tief am Boden ab, entfernten die Blätterbüschel an der Spitze und häuften sie zu Bündeln von jeweils 30-50 kg auf. Diese Bündel schleppten wir danach in einen Reissack gewickelt über eine Hühnerleiter auf den Anhänger. Dieser wurde dann von einem Traktor zur Umladestelle geführt und abgewogen. So verfrachteten wir jeden Tag mehrere Tonnen Zuckerrohr.



Zuckerrohr aufladen (31.01.15)



Kaffee ernten (07.01.15)



Kaffee abladen (13.11.14)



Kaffee wenden (15.11.14)

2.1.2 Kaffee

Die Arbeit auf dem Kaffeefeld (Cafetal) begann für mich Anfang Juni. Zu zweit rissen wir über 350 alte Kaffeestauden aus und gruben darunter tiefe Löcher. Ein Monat später trug ich die ausgerissenen Kaffeestrünke zusammen und brachte sie mit dem Pferd zum Haus, um sie als Brennholz aufzustapeln. Außerdem setzten wir gemeinsam neue Kaffeepflanzen in die Löcher und düngten sie. In den darauffolgenden Wochen jätete ich mit der Machete oder mit der Hand Unkraut, schleppte Wasser, welches zum Sprühen von Fungiziden und Herbiziden benötigt wurde und entfernte überflüssige Wassertriebe von den Kaffeepflanzen. Dann begann langsam die Kaffeeernte, die von Mitte August bis Jänner einen großen Teil der Dorfbevölkerung beschäftigte. Dafür banden wir uns einen Plastikkorb um die Hüfte und pflückten die reifen (roten) Kaffeefrüchte einzeln ab. Dann wurde der Kaffee in Reissäcke gefüllt und mehrmals in der Woche mit dem Pferd zur Sammelstelle getragen. Zusätzlich düngten wir die jungen Kaffeepflanzen mit Wurmkompost und Gülle.

2.1.3 Arbeit mit Milchkühen

Ich arbeitete meinen ganzen Dienst hindurch mit den Kühen von Don Pedro. Um sechs Uhr in der Früh half ich regelmäßig beim händischen Melken und Füttern. Dann trug ich oft Kuhmist zum Düngen auf das Feld und half dabei, das Futtergras in den Stall zu bringen. Sonst trieb ich die Kühe nach dem Melken auf die einen knappen Kilometer entfernte Weide und holte diese am Nachmittag von dort wieder zurück in den Stall. Bei zwei Kuhgeburten half ich mit, das Kalb auf die Welt zu bringen. Außerdem verbrachte ich mehrere Tage auf der Weide und hackte mit der Machete die Sträucher weg, welche das Futtergras zu überwuchern drohten.



Kühe treiben (15.11.14)



Kuhgeburt (11.02.15)

2.1.4 Andere landwirtschaftliche Arbeiten

Ich half verschiedenen Dorfbewohnern beim Unkraut jäten und Flächen frei schneiden. Außerdem säte, pflegte und erntete ich viele verschiedene Kulturen wie Mais, Bohnen, Bananen, Maniok, Erdnüsse und Futtergras. Weiters schleppte und hackte ich Brennholz und schlug für den Zaun um die Schule herum neue Pfosten ein. Bei meiner Gastfamilie rebelte ich die Maiskörner von den geernteten Maiskolben. Nachdem sie gekocht wurden, mahlte ich sie, um daraus Tortillas zu machen, die zu jeder Mahlzeit gegessen wurden.

2.2 Tourismus

Die Tourismusarbeit nahm für mich verhältnismäßig wenig Zeit in Anspruch. Die Anzahl an Touristen/Freiwilligen war immer gut überschaubar und es bedurfte kaum an Koordination und Betreuung.

2.2.1 Tourismuskomitee

Das Tourismuskomitee war für mich ein wichtiger Ansprechpartner. Monatlich nahm ich an den Reunionen (Versammlungen) teil. Dort wurde die Aufnahme und Verteilung der neuen Touristen/Freiwilligen besprochen. Weiters verwaltete das Tourismuskomitee die Vermietung und Betriebskosten der Casa Zivi. Viele Projekte, wie das Kulturfestival, wurden von dem Tourismuskomitee finanziell und organisatorisch unterstützt.

2.2.2 Dorfaktivitäten und Führungen

Für Touristen wurden verschiedene Workshops und Aktivitäten angeboten: Schokolade-Herstellung, Pupusa-Workshop, Heilpflanzenführung und Wasserfallwanderung. Ich fungierte dabei immer wieder als Vermittler und Assistent.

Bei der Ankunft von neuen Touristen/Freiwilligen bot ich mich als Dorfführer an. Ich führte sie zu den wichtigsten Plätzen, stellte sie verschiedenen Familien vor und versuchte Fragen und Anliegen zu lösen.

2.2.3 Work Camp

Eine Gruppe von fünf Freiwilligen und einem Koordinator aus Deutschland kamen vom 2. bis 26. September nach Longo Mai. Diese arbeiteten unter der Anleitung der Kolping Gruppe, welche sich in erster Linie aus einigen engagierten Dorfbewohnern zusammensetzte. Ich half ihnen dabei, organischen Dünger herzustellen und den Park zu verschönern. Dafür gruben wir alte Auto- und Traktorreifen als Abgrenzung am Rande des Parks ein, setzten Zierpflanzen,

erneuerten die Zaunpfosten und stellten einen Spielplatz mit Rutsche und Schaukeln auf, den wir mit handgemischtem Beton fixierten.

2.3 Kinder und Jugendliche

Die Kinder und Jugendlichen aus dem Dorf waren mir gegenüber sehr offen. Wenn ihnen etwas Spaß machte, sie etwas interessierte, sie etwas langweilte oder störte, kommunizierten sie das viel besser als die Erwachsenen. So lernte ich von ihnen, das Dorf besser zu verstehen und mich an es anzupassen.

2.3.1 Kindernachmittag

Am Kindernachmittag beteiligte ich mich gerne. Ich traf mich regelmäßig mit den aktiven Müttern und Freiwilligen, um für jede Woche ein unterschiedliches Programm zu planen. Wir überlegten uns verschiedene Spiele und Basteleinheiten, um den Kindernachmittag möglichst vielfältig zu gestalten. Während der Schulferien im Juli organisierten wir eine Woche durchgehend Aktivitäten für die Kinder, die mit Begeisterung angenommen wurden: Waldspaziergang, Tanzstunde, Theaterimprovisation und ich gab einen Einführungsnachmittag in Capoeira Angola. Weiters ladeten wir eine Psychologin ein, die an einem Kindernachmittag teilnahm und uns in einer extra Sitzung konkrete Tipps gab wie wir diesen besser gestalten und leiten konnten. Als Organisationsteam machten wir am achten Oktober eine Exkursion zu einem Naturschutzgebiet (Hacienda Barú) und planten einen Ausflug mit den Kindern dorthin. Am zehnten Jänner mieteten wir für die Exkursion einen Schulbus. In aller Frühe fuhren wir mit einem Haufen von Kindern und Eltern los und verbrachten den ganzen Tag auf der Hacienda Barú. Wir sahen viele verschiedene Tiere und Pflanzen, spielten lustige Spiele und es war ein großer Erfolg.

2.3.2 Zirkusnachmittag

Ab Mitte Juli lief in Longo Mai ein Zirkusprojekt in Kooperation mit dem Circo Fantazztico aus San Isidro de El General. Jeden Montag kamen Trainer, um mit den Kindern aus dem Dorf Zirkuskunststücke zu üben.

Ich arbeitete von Anfang an bei dem Projekt mit, kümmerte mich um die Kommunikation mit dem Zirkusteam, um die ordnungsgemäße Nutzung der Räumlichkeiten und half beim Training. Wir begannen immer mit Aufwärm- und Dehnübungen, danach trainierten wir wahlweise Akrobatik, Jonglieren, Diabolo, Pyramiden, Einradfahren und andere Kunststücke. Am 13. September fand in San Isidro im Rahmen der Unabhängigkeitsfeier (um den 15. September herum wird in Mittelamerika die Unabhängigkeit von den Spaniern im Jahre 1821 groß gefeiert) eine Parade statt. Artisten des Circo Fantazztico marschierten dabei mit und führten Kunststücke vor. Dabei beteiligten sich auch vier talentierte Kinder aus Logo Mai. Ich war gemeinsam mit anderen Freiwilligen für die An-/Abreise und Betreuung der Kinder verantwortlich.

Für das Kulturfestival studierten wir eine kleine Zirkuspräsentation ein. Dafür nahmen wir in der Woche davor mehrere intensive Trainingseinheiten in Anspruch.

2.3.3 Nachhilfe

In unregelmäßigen Abständen gab ich Jugendlichen und Erwachsenen Privatunterricht in Englisch und Mathematik. Meistens bereitete ich SchülerInnen des Colegios (Gymnasium) gezielt auf eine bevorstehende Prüfung vor. Beim Englischunterricht mit Erwachsenen lag der Schwerpunkt darauf, sich über bestimmte Themenblocks zu unterhalten und in der Konversation das Gefühl und Verständnis für die Sprache zu verbessern.

2.3.4 Stipendiumsprofile

In Longo Mai und der unmittelbaren Umgebung gab es ein Stipendienprogramm, welches sozial und ökonomisch benachteiligten Familien ermöglichte, ihren Kindern den Besuch und Abschluss des Colegios zu finanzieren. Dieses Programm wurde von Roland Spendingwimmer initiiert, welcher eine Stipendienplattform erstellte, über die europäische SpenderInnen gezielt einzelne Jugendliche unterstützten.

Ich half dabei mit, Profile der SchülerInnen mit Stipendium zu erstellen. Dafür ging ich zu ihnen nach Hause, befragte sie über ihre Lebenssituation (Familie, Schule, Berufswunsch, ...) und machte ein Foto von ihnen. Die gesammelten Informationen verarbeitete ich zu Profilen in deutscher Sprache, welche später an die SpenderInnen gesendet wurden.

2.3.5 Fiesta de niños

Am 22. Dezember fand in einem Dorf aus der Umgebung (Nueva Hortensia) ein großes Weihnachtsfest statt. Das wurde von verschiedenen Organisationen finanziert, die gezielt Weihnachtsgeschenke spendierten. Aus Longo Mai durften alle Kinder unter 13 Jahren daran teilnehmen. Das ganze war organisatorisch recht aufwendig und eine meiner Aufgaben war es, von den Familien das Geld für die An- und Abreise einzusammeln. Während dem Fest war ich dafür verantwortlich viele Fotos zu machen und Müll aufzuklauben.



Fiesta de niños (22.12.14)

2.4 Projekte

Während meines Aufenthalts in Longo Mai hatte ich die Möglichkeit mich bei der Verwirklichung interessanter Projekte zu beteiligen. Diese nutzte ich und bekam so einen Einblick in facettenreiche Tätigkeitsfelder.

2.4.1 Verteidigung von Longo Mais Flüssen

In Costa Rica bedrohte die Privatisierung dutzende tropische Bergflüsse. Seit die letzte Regierung zwei Gesetze verabschiedete welche privaten Stromerzeugern 30 % (140 MW) des Marktes zusicherten, wurden unzählige Projekte für private Kleinwasserkraftwerke angesucht. Davon waren bereits 27 gebaut und über 50 standen auf der Warteliste. Auch Longo Mai war von dieser Entwicklung direkt betroffen. Für die beiden Flüsse Río Convento und Río Sonador, welche das Dorf abgrenzten, waren Kleinwasserkraftwerke geplant. Die Projekte Monteverde I und Monteverde II sollten gemeinsam eine durchschnittliche Leistung von 7,76 MW Strom generieren. Als Konsequenz wäre über eine Strecke von ca. 5 km lediglich eine Restwassermenge von 10 % übrig geblieben, was in der Trockenzeit gravierende Folgen gehabt hätte.

Laut dem AIT (Austrian Institute of Technology) waren die von den Betreibern vorgelegten Umweltverträglichkeitsstudien äußerst ungenau und wiesen grobe Vernachlässigungen und Ungereimtheiten auf. [Spendlingwimmer, Robert (31.05.2014) Remarks on the study of SETECOOP on the hydrogeological conditions in the project area PROYECTO HIDROELECTRICO MONTE VERDE II from 17/12/2013].

Die ökologischen Auswirkungen der Kraftwerke auf das Schutzgebiet Longo Mai waren kaum abschätzbar. Außerdem wären die Flüsse, die als öffentliches Gut der Dorfgemeinschaft zum Baden und Entspannen, zur Bewässerung von Kulturen, zum Tränken von Rindern und für Fischzuchten dienen, in private Hände gefallen.

Dagegen wehrte sich die Dorfgemeinschaft allerdings vehement. Eine Kommission aus Repräsentanten der drei betroffenen Dörfer, Longo Mai, Christo Rey und Convento traf sich regelmäßig, um Vorgehensweisen zur Verhinderung der Kraftwerksprojekte zu verfolgen. Ich nahm möglichst oft an diesen Reunionen teil.

Am 13. März demonstrierten wir in der Hauptstadt San José gemeinsam mit Betroffenen aus anderen Gebieten gegen die Realisierung dieser Projekte.

Außerdem organisierten wir gemeinsam mit Studenten ein Wochenende (26.-27. April) an dem wir durch interaktive Spiele, Aktivitäten und Vorträge, Bewusstsein für die Problematik weckten. Der Hauptteil dieses Festes („Fiesta del agua“) fand im Park von Longo Mai statt und freute sich reger und begeisterter Teilnahme der einheimischen Kinder.

Am zweiten August veranstaltete eine Vereinigung von Umweltorganisationen (Alianza de Redes Ambientales) in Longo Mai ein Seminar, in dem wir soziale und umweltbezogene Problematiken in Costa Rica bearbeiteten. Die Themenschwerpunkte waren: Wasser, Städtischer Raum, Nahrungsmittelversorgung, marine Ökosysteme, Energie und Biodiversität. Wir formten kleine Gruppen und erarbeiteten konkrete Strategien zur Konfrontation von Sozialen Problemen und Erhaltung von natürlichen Ressourcen in den verschiedenen Themenbereichen.

Am sechsten September wurde von den zuständigen Politikern in Buenos Aires entschieden, ob der verordnete Baustopp (Moratorium) für die geplanten Kleinwasserkraftwerke in Longo Mai aufgehoben werden sollte. Nachdem die große Mehrheit der Beteiligten sich gegen die Aufhebung des Baustopps äußerte, entschieden sich die Autoritäten nach einer kurzen Abstimmung dafür. Die Wasserkommission schaffte es im Nachhinein jedoch, das Moratorium zu reaktivieren.

Am 27. September fand in Buenos Aires ein Dialog mit der Vize Umweltministerin statt, bei dem es um die Versorgung von Costa Rica mit elektrischer Energie ging.

Am fünften Oktober veranstaltete die Kommission zur Verteidigung der Flüsse Convento und Sonador gemeinsam mit Studenten eine Demonstration gegen das Wasserkraftwerksprojekt für den Fluss Volcán. Diese schaffte es auf die Titelseite der regionalen Wochenzeitung Estrella del Sur (Edición 575). Am zweiten November demonstrierten wir gegen das Kraftwerksprojekt für den Fluss Cañas.

Nach zwei Jahren des Widerstandes wurde das Projekt Monteverde I schließlich aufgegeben. Für das Projekt Monteverde II müssen bis zum 21.03.15 mehrerer Bedingungen erfüllt werden. Laut der Wasserkommission, kann diese Frist kaum eingehalten werden und das Projekt wird höchstwahrscheinlich auch eingestellt. Somit sind die Flüsse Sonador und Convento fürs Erste sicher und der Bau von Wasserkraftwerken müsste wieder von vorne beantragt werden.



Demonstration in San José (13.03.14)



Demonstration in Volcán (05.10.14)

2.4.2 Casa Zivi

Die Casa Zivi war ein Haus, das schon seit mehreren Jahren den Sozialdienern als Wohnung diente. Vier ein halb Monate lang wohnte ich darin und nahm verschiedene Veränderungen vor, um die Lebensqualität darin zu verbessern.

Ich konstruierte einen Müllverschlag aus Bambus, den ich außen an die Hauswand baute, um die Müllsäcke davor zu schützen, von den Nachbarhunden zerfledert zu werden.

Bei einem Gewitter fiel ein mächtiger Baum knapp zwischen die Casa Zivi und das Rancho.

Ich übernahm die Aufgabe, ihn abzutragen und das Holz wegzuräumen.

Um das Haus herum säte ich Bohnen und Kürbisse. Außerdem besprühte ich die Bananenstauden mit einem Insektizid, da sie von Würmern befallen waren.

Ich baute auch einen überdachten Wurmkomposthaufen. Dafür stellte ich vier stabile Holzsäulen auf und montierte darauf ein Wellblechdach. An den Seiten befestigte ich schwarze Plastikfolie um die Kompostwürmer vor der Sonneneinstrahlung und Vögeln zu schützen. Don Pedro schenkte mir eine Startpopulation an Kompostwürmern und mehrere Kübel Kuhmist für den Anfang.

Innerhalb von neun Wochen wurde vier mal in die Casa Zivi eingebrochen. Das belastete mich stark und ich arbeitete daran, die Fenster mit Brettern und Riegeln zu verstärken.

Nachdem beim fünften Einbruch in die Casa Zivi einfach ein Brett aus der Wand gehiebt wurde, entschied ich mich dazu, wieder bei meiner alten Gastfamilie einzuziehen. Ich hatte zwar eine Wildkamera installiert, welche zwei minderjährige Einbrecher abfotografierte, doch der ständige Stress und die vielen Sicherheitsvorkehrungen waren mir zu viel.

Nachdem mein Nachfolger Jakob Hinger auch nicht mehr in der Casa Zivi wohnen wollte räumten wir das ganze Haus aus und putzten es gründlich. Am dritten Dezember zog eine junge Familie dort ein und ich übergab ihnen die Schlüssel.

2.4.3 Kulturfestival

Vom siebten bis zum neunten Februar fand in Longo Mai das alljährliche Kulturfestival statt. Mit der Unterstützung von Roland Spendlingwimmer und anderen Freiwilligen übernahm ich für das Festival die Hauptkoordination.

In der Vorbereitung berief ich Reunionen ein, erstellte das Programm und organisierte mit Hilfe meiner Familie Spenden aus Österreich, um das Festival zu finanzieren. Mit den Kindern studierte ich eine Zirkusvorführung ein und unterstützte Emmerich Weissenberger tatkräftig beim Bau des Recyclamax. Ich schrieb und druckte Flyer, malte Plakate und verteilte diese an strategischen Positionen. Für die Schwitzhütte sammelte ich Brennholz, bereitete die Feuerstelle vor und schnitt mit der Machete rund herum einen Platz frei. Ich putzte das Rancho, wo die Hauptaktivitäten stattfanden und kümmerte mich darum, dass Bänke, Tische, Partyzelt, Beamer und andere Materialien herangeschafft wurden.

Während des Festivals übernahm ich den Großteil der Moderation, hieß die Gäste

willkommen und managte kurzfristige Planänderungen auf Grund von Absagen oder zeitlichen Verschiebungen.

Zum Schluss putzte ich noch einmal das Rancho, brachte die ausgeborgten Materialien zurück und berief eine Nachbesprechung ein.



Kulturfestival eröffnen (07.02.15)



Zirkusvorführung (07.02.15)

2.4.4 Reciclamax

Ende Jänner kam der Österreichische Künstler Emmerich Weissenberger mit seiner Familie nach Longo Mai. Er hatte die Idee mit den Jugendlichen aus dem Dorf eine Skulptur zu bauen und ich unterstützte ihn bei diesem Projekt.

Erst informierte ich die Jugend und organisierte ein Vorbereitungstreffen. Dann besorgten wir gemeinsam Schrott und machten uns an die Arbeit.

Das Resultat war eine Skulptur mit dem Namen Reciclamax, die gleichzeitig als Recycling-Container diente und bei der Eröffnung des Kulturfestivals eingeweiht wurde.

Ein teil des Projektes war, einen fünfzehn Meter langen Baumstamm zu verzieren und als Fahnenmast im Zentrum Longo Mais aufzustellen. Allein der Transport des Baumstammes war sehr aufwändig und bedurfte vieler Helfer. Ich arbeitete daran ihn zu entrinden und mit Diesel einzulassen. Wir schlugen Kerben in das Holz und bemalten es teilweise. Dann zersägten und bemalten wir Blechteile und nagelten sie darauf. Mit den Jugendlichen gestaltete ich eine Fahne die wir schlussendlich hissten.

Link zum Video (Reciclamax) von NoraRuFilm: <http://youtu.be/2LNMsfP2K0>



Fahnenmast aufstellen (07.02.15)



Reciclamax einweihen (07.02.15)

2.4.5 Kunstaktion „Mi Droga es Pura Vida“

Aus Protest gegen Drogenhandel, der gesellschaftlichen und kulturellen Zerstörung Zentral Amerikas, plante Emmerich Weissenberger eine Kunstaktion. Dabei unterstützten ihn tatkräftig die Musikerin Guadeloupe Urbina, der Circo Fantazztico und seine Künstler, NoraRuFilm, und viele junge Menschen aus Longo Mai, mich eingeschlossen.

Bei der Aktion sperrten wir am 25. Februar unangemeldet die Panamericana in San Isidro del General. Dafür verwendeten wir zwei 13 Meter lange Transparente und einen frisch bemalten

Zirkusbus. Auf den Transparenten stand: „Mi Droga es Pura Vida“, um den positiven Lebensgruß der Costa Ricaner wiederzubeleben. Das „Pure Leben“, symbolisiert durch die Sängerin Guadalupe Urbina und den Circo Fantazztico, sollte die Drogen ersetzen. Im Vorfeld mussten wir die Transparente und den Zirkusbus bemalen. Außerdem probte ich mit Jugendlichen aus dem Dorf und Freiwilligen verschiedene Positionen, mit denen die Transparente bei der Aktion manövriert wurden. Am 24. Februar machten wir gemeinsam mit dem Kameratteam eine Begehung und besprachen vor Ort den Ablauf der Aktion. Als es so weit war, verlief alles nach Plan. Guadalupe sang ein extra komponiertes Lied, die Zirkusartisten führten Kunststücke vor, Emmerich Weissenberger kommunizierte unser Anliegen mit dem Megafon und wir positionierten die Transparente. Die Polizei intervenierte kaum und der Fernsehkanal Tv Sur Canal 14 veröffentlichte einen sehr positiven Beitrag zu der Kunstaktion.

Link zum Beitrag von Tv Sur Canal 14: <https://www.youtube.com/watch?v=e3LrZlQ-LVE>

Link zum Video (Mi Droga es Pura Vida) von NoraRuFilm: <https://vimeo.com/121152855>



Kunstaktion (25.02.15)



Kunstaktion (25.02.15)

3. Resümee

Mein Sozialdienst in Longo Mai ist ein bedeutendes Kapitel in meinem Leben geworden. Dieses Jahr hat mich gefordert und beschenkt. Schritt für Schritt habe ich mich in einem völlig fremden Umfeld zurechtgefunden. Ich habe gelernt eine fremde Sprache zu sprechen, andere Wahrheiten zu verstehen und neue Gedanken zu denken. Ich nehme unbezahlbare Erfahrungen, Erlebnisse und Erkenntnisse mit. Und ich bin dafür dankbar.

4. Tabellarische Auflistung der Tätigkeiten

Datum	Ort	Tätigkeit
17.02.14	San José	Ankunft in Costa Rica
21.02.14	San Isidro	Vortrag über Costa Rica - Roland Spendlingwimmer und Kolping Gruppe
22.02.14	Longo Mai	35 Jahre Longo Mai Feier vorbereiten und mithelfen
01.03.14	Longo Mai	Dienstantritt, Kühe treiben, Wurmkompost wenden
03.03.14	Longo Mai	Zuckerrohr schneiden
04.03.14	Longo Mai	Zuckerrohr schneiden
05.03.14	Longo Mai	Müllverschlag bauen
06.03.14	Longo Mai	Zuckerrohr schneiden

07.03.14	Longo Mai	Müllverschlag bauen, Reunion - Wasserkommission
10.03.14	Longo Mai	Zuckerrohr schneiden
11.03.14	Longo Mai	Unkraut jäten - Medizinalgarten
12.03.14	Longo Mai	Müllverschlag fertig stellen
13.03.14	San José	Demonstration gegen die Wasserkraftwerke
14.03.14	Longo Mai	Brach liegendes Feld abbrennen
17.03.14	Longo Mai	Maniok setzen
18.03.14	Longo Mai	Maniok setzen
19.03.14	Longo Mai	Zuckerrohr schneiden
20.03.14	Longo Mai	Zuckerrohr schneiden
21.03.14	Longo Mai	Kühe treiben, Englisch Nachhilfe
22.03.14	Longo Mai	Zuckerrohr schneiden
24.03.14	Longo Mai	Zuckerrohr schneiden, Lateinamerikakonferenz
25.03.14	Longo Mai	Zuckerrohr schneiden
26.03.14	Longo Mai	Umgefallenen Baum abtragen, Englisch Nachhilfe
27.03.14	Longo Mai	Bananen setzen, Mathe Nachhilfe
28.03.14	Longo Mai	Bananen setzen
29.03.14	Longo Mai	Futtergras schneiden, Mathe Nachhilfe
31.03.14	Longo Mai	Kühe treiben, Unkraut jäten
01.04.14	Longo Mai	Mais mahlen, Wasserleitung am Fluss frei machen
02.04.14	Longo Mai	Zuckerrohr schneiden
03.04.14	Longo Mai	Türriegel montieren - Casa Zivi, Englisch Nachhilfe
04.04.14	Longo Mai	Fliegengitter montieren - Casa Zivi, Reunion - Tourismuskomitee
05.04.14	Longo Mai	Brennholz hacken und stapeln - Casa Zivi, Unkraut jäten - Medizinalgarten
07.04.14	Longo Mai	Wände mit Diesel bestreichen - Casa Zivi, Unkraut jäten - Medizinalgarten, Reunion - Kolping
08.04.14	Longo Mai	Kühe treiben, Mais säen
09.04.14	Longo Mai	Kühe treiben, Unkraut jäten - Medizinalgarten, Mais säen
10.04.14	Longo Mai	Kühe treiben, Unkraut jäten - Medizinalgarten, Wände mit Diesel bestreichen - Casa Zivi
11.04.14	Longo Mai	Zaun erneuern - Schule, Wände mit Diesel bestreichen - Casa Zivi
12.04.14	Longo Mai	Blattschneiderameisen ausräuchern
14.04.14	Longo Mai	Feld frei hacken
15.04.14	Longo Mai	Kühe treiben
16.04.14	Longo Mai	Kühe treiben, Mittwochskonferenz
17.04.14	Longo Mai	Wände mit Diesel bestreichen - Casa Zivi
18.04.14	Longo Mai	Kühe treiben, Karfreitagsprozession
19.04.14	Longo Mai	Kühe treiben, Schmuck schleifen
21.04.14	Longo Mai	Unkraut jäten
22.04.14	Longo Mai	Kuhfutter bringen, Mais säen, Reunion - Wasserkommission
23.04.14	Longo Mai	Kuhfutter bringen, Obstbäume düngen - Frauengarten
24.04.14	Longo Mai	Kuhfutter bringen, Kindernachmittag
25.04.14	San Isidro	Freiwilligenreunion zum Thema Chile, Fiesta del agua vorbereiten

26.04.14	Longo Mai	Fiesta del agua
27.04.14	Longo Mai	Fiesta del agua
28.04.14	Longo Mai	Kuhfutter bringen, Kühe treiben, Lateinamerikakonferenz
29.04.14	Longo Mai	Kuhfutter bringen, Mais ernten, Mathe Nachhilfe
30.04.14	Longo Mai	Kuhfutter bringen, Kühe treiben, Brot backen
01.05.14	Longo Mai	Kindernachmittag
02.05.14	Longo Mai	Kuhfutter bringen, Reunion - Tourismuskomitee, einziehen in Casa Zivi
03.05.14	Longo Mai	Kühe treiben, Englisch Nachhilfe
05.05.14	Longo Mai	Kuhfutter bringen, Kühe treiben, Reunion - Kindernachmittag, Mathe Nachhilfe
06.05.14	Longo Mai	Mathe Nachhilfe
07.05.14	Longo Mai	Maniok setzen, Reunion - Wasserkommission
08.05.14	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Maniok und Futtergras setzen, Kindernachmittag
09.05.14	San Isidro	Freiwilligenreunion zum Thema Venezuela
10.05.14	Longo Mai	Kühe melken, Bohnen säen, Reunion - Wasserkommission
12.05.14	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Stipendienprofil erstellen, Besuch von Botschafterin Dr. Eva Hager
13.05.14	Longo Mai	Stipendienprofile erstellen
14.05.14	Longo Mai	Bohnen säen
15.05.14- 23.05.14	Nicaragua	Urlaub
24.05.14	Longo Mai	99. Geburtstagsfest von Doña Vernadiña
26.05.14	Longo Mai	Kuhfutter bringen, Kühe treiben
27.05.14	Longo Mai	Englisch Nachhilfe
28.05.14	San Isidro	Mittwochskonferenz
29.05.14	Longo Mai	Kühe treiben, Kindernachmittag
30.05.14	Longo Mai	Englisch Nachhilfe
31.05.14	Longo Mai	Unkraut jäten, Hochzeit - Sarah und Martin
02.06.14	Longo Mai	Kuhfutter bringen, Mais düngen, Futtergras setzen, Englisch Nachhilfe
03.06.14	Longo Mai	Kuhfutter bringen, Kühe treiben, Reunion - Kindernachmittag
04.06.14	Longo Mai	Kuhfutter bringen, Löcher graben für Kaffee
05.06.14	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Löcher graben für Kaffee, Kindernachmittag
06.06.14	Longo Mai	Freiwilligenreunion zum Thema El Salvador, Beet stabilisieren - Frauengarten
07.06.14	Longo Mai	Waldweg frei hacken
09.06.14	Longo Mai	Kuhfutter bringen, Löcher graben für Kaffee, Wurmkompost - Trägersäulen eingraben
10.06.14	Longo Mai	Kühe melken, Löcher graben für Kaffee, Wurmkompost - Querbalken festnageln
11.06.14	Longo Mai	Löcher graben für Kaffee, Wurmkompost - Dach fertig stellen
12.06.14	Longo Mai	Waldweg frei hacken, Kindernachmittag, Reunion - Wasserkommission
13.06.14	Longo Mai	Kuhfutter bringen, Löcher graben für Kaffee, Reunion - Tourismuskomitee
14.06.14	Longo Mai	Kuhfutter bringen, Löcher graben für Kaffee, Einbruch in Casa Zivi
16.06.14	Buenos Aires	Anzeige erstatten
17.06.14	Longo Mai	Zwischenbericht schreiben
18.06.14	Longo Mai	Insektizid auf Bananenstauden sprühen, Wand streichen - Casa Verde, Zwischenbericht schreiben

19.06.14	Terraba	Freiwilligenreunion zum Thema El Diquis mit Enrique Rivera, Kindernachmittag
20.06.14	Longo Mai	Kuhfutter bringen, Löcher graben für Kaffee
21.06.14	Longo Mai	Zirkuswochenende
22.06.14	Longo Mai	Zirkuswochenende
23.06.14	Longo Mai	Kuhfutter bringen, Unkraut jäten
24.06.14	Longo Mai	Kuhfutter bringen, Kühe treiben, Zwischenbericht schreiben
25.06.14	Longo Mai	Kuhfutter bringen, Kühe treiben, Zwischenbericht schreiben
26.06.14	Longo Mai	Kuhfutter bringen, Kühe treiben, Kindernachmittag
27.06.14	Longo Mai	Beim Schlachten und Zubereiten von einem Schwein mithelfen
28.06.14	Longo Mai	Kaffeestränke zusammentragen, Reunion - Wasserkommission
30.06.14	Longo Mai	Kaffeestränke zusammentragen
01.07.14	Longo Mai	Kuhfutter bringen, Kaffeestränke zusammentragen,
02.07.14	Longo Mai	Kuhfutter bringen, Kühe treiben
03.07.14	Longo Mai	Kühe treiben, Kaffeestränke zusammentragen, Kindernachmittag
04.07.14	Longo Mai	Kühe treiben, Reunion - Kinderprogramm für die Ferien
05.07.14	Longo Mai	Kühe treiben, Kinderprogramm - Tierwanderung durch den Regenwald
07.07.14	Longo Mai	Kinderprogramm - Tanzstunde und Spiele
08.07.14	Longo Mai	Kuhfutter bringen, Kinderprogramm - Theaterimprovisation
09.07.14	Longo Mai	Kinderprogramm - Capoeira Angola, Reunion - Kindernachmittag
10.07.14	Longo Mai	Kindernachmittag
11.07.14	Longo Mai	Kühe melken, Kaffeestränke zusammentragen, Dorfführung, Reunion - Tourismuskomitee
12.07.14	Longo Mai	Dorfführung
14.07.14	Longo Mai	Unkraut jäten - Medizinalgarten, Zirkusnachmittag
15.07.14	Longo Mai	Kuhfutter bringen, Wasser schleppen - Kaffeefeld
16.07.14	Longo Mai	Kühe melken, Futtergras schneiden, Dorfführung, Chilisauce machen
17.07.14	Longo Mai	Kindernachmittag, Englisch Nachhilfe
18.07.14- 24.07.14	Panama	Urlaub
25.07.14	Longo Mai	Kühe melken, Kaffee setzen, Einbruch - Casa Zivi, Ankunft - David Witzeneder und Jakob Hinger
26.07.14	Longo Mai	Kühe melken, Kaffee setzen
27.07.14	Longo Mai	Dorfführung, Reunion - Kolping
28.07.14	Longo Mai	Kaffee setzen, Zirkusnachmittag, Enpanadas machen
29.07.14	Longo Mai	Kühe melken, Kaffee setzen, Reunion - Wasserkommission, Reunion - Areakoordination
30.07.14	Longo Mai	Kühe melken, Kaffee setzen
31.07.14	Buenos Aires	Anzeige erstatten
01.08.14	Longo Mai	Englisch Nachhilfe
02.08.14	Longo Mai	Seminar - ARAndo Sueños (Alianza de Redes Ambientales)
03.08.14	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Dorfführung
04.08.14	San Isidro	Lateinamerikakonferenz moderieren, Zirkusnachmittag, Mathe Nachhilfe
05.08.14	Longo Mai	Unkraut jäten - Frauengarten, Unkraut jäten - Kaffeefeld, Englisch Nachhilfe
06.08.14	Longo Mai	Unkraut jäten - Kaffeefeld, Dorfführung

07.08.14	Longo Mai	Fenster verstärken - Casa Zivi, Kindernachmittag, Reunion - Kolping
08.08.14	Longo Mai	Fenster verstärken - Casa Zivi, Reunion Wasserkommission
09.08.14	Longo Mai	Kühe melken, Kuhfutter besorgen, Kindervormittag - Park
11.08.14	Longo Mai	Kühe melken, Unkraut jäten - Kaffeefeld, Zirkusnachmittag
12.08.14	Longo Mai	Hühnerstall säubern
13.08.14	Longo Mai	Unkraut jäten
14.08.14	Longo Mai	Unkraut jäten, Kindernachmittag
15.08.14	Longo Mai	Brennholz schleppen, Unkraut jäten, Schokoladeworkshop übersetzen
16.08.14	Longo Mai	Dorfführung, Drainage graben - Casa Zivi
18.08.14	Longo Mai	Kühe melken, Drainage graben - Casa Zivi, Zirkusnachmittag, Redaktionssitzung - Dorfzeitung
19.08.14	Longo Mai	Dorfführung, Pupusaworkshop - übersetzen
20.08.14	Longo Mai	Wände ausmalen - Casa Verde
21.08.14	Longo Mai	Bohnen säen, Drainage graben - Casa Zivi, Englisch Nachhilfe, Kindernachmittag
22.08.14	Longo Mai	Kühe melken und treiben
23.08.14	Longo Mai	Kühe melken
25.08.14- 28.08.14	Manuel Antonio	Urlaub
29.08.14	Longo Mai	Englisch Nachhilfe
30.08.14	Longo Mai	Kuhfutter bringen, Wassertriebe abreißen - Kaffeefeld, Einbruch - Casa Zivi
01.09.14	Longo Mai	Brennholz schleppen, Zirkusnachmittag
02.09.14	Buenos Aires	Kuhfutter besorgen, Brennholz hacken, Anzeige erstatten
03.09.14	Longo Mai	Investigation - OIJ
04.09.14	Longo Mai	Kühe melken, Kuhfutter bringen, Organischen Dünger ansetzen - Work Camp, Kindernachmittag
05.09.14	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Wassertriebe abreißen - Kaffeefeld, Drainage graben - Casa Zivi
06.09.14	Buenos Aires	Reifen eingraben - Work Camp, Abstimmung - Wasserkraftwerke
08.09.14	San Isidro	Lateinamerikakonferenz, Zirkusnachmittag
09.09.14	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Kaffee ernten, Englisch Nachhilfe
10.09.14	Longo Mai	Kühe treiben, Englisch Nachhilfe
11.09.14	Longo Mai	Kuhfutter bringen, Kaffee ernten, Kindernachmittag
12.09.14	Longo Mai	Kuhfutter bringen, Kühe treiben, Hühnersuppe zubereiten
13.09.14	San Isidro	Parade - Circo Fantazztico
15.09.14	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Unkraut jäten - Kaffeefeld, Zirkusnachmittag
16.09.14	Longo Mai	Zierpflanzen setzen - Work Camp, Unkraut jäten - Kaffeefeld
17.09.14	Longo Mai	Kühe treiben, Spielplatz platzieren - Work Camp, Hühnersuppenworkshop
18.09.14	Longo Mai	Zaunpfosten eingraben - Work Camp, Brennholz und Bananen schleppen - Kaffeefeld, Kindernachmittag
19.09.14	Longo Mai	Kuhfutter bringen, Kühe treiben, Kaffee düngen, Reunion - Tourismuskomitee
20.09.14	Longo Mai	Kühe melken und treiben
21.09.14	Longo Mai	Einweihungsfest - Park
22.09.14	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Kaffee düngen
23.09.14	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Kaffee düngen

24.09.14	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Kaffee düngen
25.09.14	Longo Mai	Zwiebeln setzen, Kindernachmittag
26.09.14	Longo Mai	Kühe melken und treiben
27.09.14	Buenos Aires	Energiediskurs mit Vizeministerin
29.09.14	Longo Mai	Kuhfutter bringen, Kaffee ernten, Zirkusnachmittag
30.09.14	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Graben ausheben und Unkraut jäten - Kaffeefeld Mais abrebeln
01.10.14	Longo Mai	Kühe treiben, Mais abrebeln
02.10.14	Longo Mai	Kühe treiben, Kindernachmittag
03.10.14	Longo Mai	Kühe treiben, Reunion - Kindernachmittag
04.10.14	Longo Mai	Kühe treiben, Reunion - Demonstration
05.10.14	Volcán	Demonstration - Río Volcán
06.10.14	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Mais säen, Reunion - Kinderexkursion, Zirkusnachmittag
07.10.14	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Maisfeld säubern, Feld frei hacken
08.10.14	Hacienda Barú	Exkursion - Reptilandia und Hacienda Barú
09.10.14	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Kindernachmittag
10.10.14	Longo Mai	Kühe treiben, Kaffee ernten, Englisch Nachhilfe
11.10.14	Longo Mai	Zaun verstärken - Schule, Kühe treiben, Apfelstrudel backen
12.10.14	Longo Mai	Kulturaustausch - Schule
13.10.14	Longo Mai	Unkraut jäten - Frauengarten, Kaffee ernten, Redaktionssitzung - Dorfzeitung, Zirkusnachmittag
14.10.14	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Kaffee ernten, Reunion - Kindernachmittag
15.10.14	Longo Mai	Zwischenbericht schreiben
16.10.14	Longo Mai	Unkraut jäten - Frauengarten, Kaffee ernten, Kindernachmittag
17.10.14	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Reunion - Tourismuskomitee, Schwedisches Gebäck backen
20.10.14- 23.10.14	Nicaragua	Urlaub
24.10.14	Longo Mai	Bohnenacker - Boden lockern
25.10.14	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Boden lockern und Bohnen säen, Pizza backen
27.10.14	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Kaffee ernten, Zirkusnachmittag, Reunion - Jugendgruppe
28.10.14	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Kaffee ernten, Kaffee verarbeiten - Trápiche
29.10.14	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Kaffeebohnen zum trocknen ausbreiten, Mittwochskonferenz
30.10.14	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Kaffee ernten, Englisch Nachhilfe, Kindernachmittag
31.10.14	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Zwischenbericht schreiben
01.11.14	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Kaffee ernten, Kaffee verarbeiten - Trápiche
02.11.14	Santa Martha	Demonstration - Río Cañas
03.11.14	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Kaffeebohnen wenden, Kaffee ernten, Zirkusnachmittag
04.11.14	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Kaffeebohnen wenden, Kaffee ernten, Vortrag - Instituto sobre Alcoholismo y Farmacodependencia (iafa)
05.11.14	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Kaffeebohnen wenden, Kaffee ernten, Reunion - Kindernachmittag
06.11.14	Longo Mai	Unkraut jäten - Frauengarten, Kindernachmittag

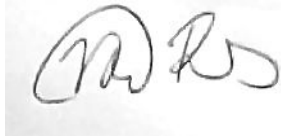
07.11.14	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Kaffeebohnen wenden, Wand bemalen - Casa Verde
08.11.14	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Kaffee ernten, Kaffeebohnen wenden
10.11.14	Longo Mai	Kühe treiben, Casa Verde bemalen
11.11.14	Longo Mai	Kühe treiben, Kaffee düngen
12.11.14	Longo Mai	Kühe treiben, Kaffee düngen, Kaffeebohnen wenden
13.11.14	Longo Mai	Kühe treiben, Kaffee düngen, Kaffeebohnen wenden
14.11.14	Longo Mai	Kühe treiben, Unkraut jäten - Kaffeefeld, Kaffeebohnen wenden
15.11.14	Longo Mai	Kühe treiben, Unkraut jäten - Kaffeefeld, Kaffeebohnen wenden
17.11.14	Longo Mai	Kühe treiben, Kaffee ernten, Kaffeebohnen wenden, Zirkusnachmittag
18.11.14	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Kaffee ernten, Kaffeebohnen wenden
19.11.14	San Isidro	Kühe treiben, Mittwochskonferenz
20.11.14	Longo Mai	Unkraut jäten und umgraben - Frauengarten, Kindernachmittag
21.11.14	Longo Mai	Unkraut jäten und umgraben - Frauengarten, Reunion - Tourismuskomitee
24.11.14	Longo Mai	Kühe treiben, Kaffee ernten, Zirkusnachmittag, Rancho putzen
25.11.14	Longo Mai	Kühe treiben, Kaffee ernten
26.11.14	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Feld frei hacken
27.11.14	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Organischen Dünger ansetzen, Kindernachmittag
28.11.14	Longo Mai	Kühe treiben, Unkraut jäten - Kaffeefeld
29.11.14	Longo Mai	Kühe treiben, Unkraut jäten - Kaffeefeld
01.12.14	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Unkraut jäten - Kaffeefeld, Redaktionssitzung, Zirkusnachmittag
02.12.14	Longo Mai	Kühe treiben, Lianen ausreißen - Kaffeefeld, Casa Zivi für Einmieter herrichten und putzen
03.12.14	Longo Mai	Organischen Dünger wenden
04.12.14	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Unkraut jäten - Kaffeefeld, Kindernachmittag
05.12.14	Longo Mai	Kühe treiben, Reunion - Fiesta de niños
06.12.14	Longo Mai	Kühe treiben, Unkraut jäten - Kaffeefeld, Geld für Fiesta de niños einsammeln
08.12.14	Longo Mai	Kühe treiben, Unkraut jäten - Kaffeefeld, Lateinamerikakonferenz, Zirkusnachmittag
09.12.14	Longo Mai	Unkraut jäten - Kaffeefeld, Reunion - Sicherheitskomitee, Reunion - Kolping
10.12.14	Longo Mai	Kühe treiben, Unkraut jäten - Kaffeefeld
11.12.14	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Unkraut jäten - Kaffeefeld, Redaktionssitzung
12.12.14	Longo Mai	Kühe treiben, Kaffeebohnen wenden
13.12.14	Cartago	Graduación in Cartago
15.12.14	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Unkraut jäten - Kaffeefeld, Zirkusnachmittag
16.12.14	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Kaffee ernten, Graduación - Rancho
17.12.14	Longo Mai	Kühe melken, Kokos für Weihnachtskekse vorbereiten
18.12.14	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Weihnachtskekse backen - Kolping
19.12.14	Longo Mai	Kühe melken und treiben, organischen Dünger wenden, Hühnerstall bauen, Weihnachtskekse backen - Kolping
20.12.14	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Mittagessen für Senioren vorbereiten, Reunion - Kulturfestival
22.12.14	Nueva Hortensia	Kühe melken und treiben, Fiesta de niños
23.12.14	Longo Mai	Kühe treiben, Weide frei hacken, Reunion - Kulturfestival

24.12.14	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Weide frei hacken, Weihnachten
26.12.14	Longo Mai	Kühe treiben, Programm erstellen - Kulturfestival, Reunion - Kulturfestival
27.12.14	Longo Mai	Kühe melke und treiben, Weide frei hacken
29.12.14	Longo Mai	Kühe melke und treiben, Weide frei hacken
30.12.14	Longo Mai	Kühe melke und treiben, Weide frei hacken
02.01.15	Longo Mai	Programm erstellen - Kulturfestival
03.01.15	Longo Mai	Vorläufiges Programm fertig stellen - Kulturfestival, Reunion - Kulturfestival
04.01.15	Longo Mai	Kühe melken, Unkraut jäten - Guadalupe
05.01.15	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Erde schleppen - Guadalupe
06.01.15	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Plakate entwerfen - Kulturfestival
07.01.15	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Kaffee ernten
08.01.15	Longo Mai	Reunion - Kindernachmittag, Organisation und Reunion - Kulturfestival
09.01.15	Longo Mai	Kühe treiben, Weide frei hacken
10.01.15	Hacienda Barú	Kinderexkursion - Hacienda Barú
12.01.15	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Lateinamerikakonferenz, bei Kuhgeburt helfen
13.01.15	Longo Mai	Zuckerrohr schneiden
14.01.15	Longo Mai	Kühe melken und treiben
15.01.15	Longo Mai	Zuckerrohr schneiden
16.01.15	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Reunion - Tourismuskomitee
17.01.15	Longo Mai	Kühe melken und treiben
19.01.15- 23.01.15	Panama	Urlaub
24.01.15	Longo Mai	Reunion - Kulturfestival
26.01.15	Longo Mai	Zuckerrohr schneiden, Zirkusnachmittag, Reunion - Reciclamax
27.01.15	Longo Mai	Zuckerrohr schneiden, Reunion - Reciclamax
28.01.15	Longo Mai	Organisation - Kulturfestival
29.01.15	Longo Mai	Zuckerrohr schneiden, Zirkustraining
30.01.15	Longo Mai	Schulgelände säubern, Dorfführung
31.01.15	Longo Mai	Zuckerrohr schneiden, Reunion - Kulturfestival
02.02.15	Longo Mai	Weide frei hacken, Zirkustraining und Organisation - Kulturfestival
03.02.15	San Isidro	Flyer drucken und Organisation - Kulturfestival, Schrott besorgen - Reciclamax
04.02.15	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Reciclamax, Plakate malen und aufhängen - Kulturfestival, Zirkustraining
05.02.15	Longo Mai	Reciclamax, Reunion - Kulturfestival, Holz schleppen, Zirkustraining
06.02.15	Longo Mai	Reciclamax, Rancho säubern, Reunion - Kulturfestival
07.02.15	Longo Mai	Kulturfestival
08.02.15	Longo Mai	Kulturfestival
09.02.15	Longo Mai	Kulturfestival
10.02.15	Longo Mai	Rancho säubern, ausgeborgte Materialien zurück bringen
11.02.15	Longo Mai	bei Kuhgeburt helfen, Kühe melken und treiben, Reciclamax Graben und Beton vorbereiten
12.02.15	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Reciclamax - betonieren und Schild, Kindernachmittag, Endbericht schreiben
13.02.15	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Endbericht schreiben

14.02.15	Longo Mai	Plastiksäckchen für Kaffeekeimlinge mit Erde befüllen, Kühe treiben, Endbericht schreiben
16.02.15	Longo Mai	Zuckerrohr schneiden
17.02.15	Longo Mai	Endbericht schreiben, Reunion - Kunstaktion
18.02.15	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Endbericht schreiben, Reunion - Kunstaktion
19.02.15	Longo Mai	Zuckerrohr schneiden
20.02.15	Longo Mai	Kühe melken und Treiben, Probe - Kunstaktion, Kuhstall mit Steinen pflastern, Reunion - Tourismuskomitee
21.02.15	Longo Mai	Probe - Kunstaktion, Nachbesprechung - Kulturfestival
23.02.15	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Probe und Bus bemalen - Kunstaktion, Lateinamerikakonferenz
24.02.15	Longo Mai	Bus bemalen und Begehung - Kunstaktion
25.02.15	Longo Mai	Kunstaktion „Mi Droga es Pura Vida“
26.02.15	Longo Mai	Endbericht schreiben
27.02.15	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Weide frei hacken
28.02.15	Longo Mai	Kühe melken und treiben, Weide frei hacken, Hochzeit - Marlene und Rolando, Dienstende

- Ende des Berichts -

Longo Mai, am 05.03.2015



Valentin Rakos